

München, 2. Mai 2007

oliver.schmidt@allianz.com
andrea.foerterer@allianz.com
peter.hardy@allianz.com
holger.klotz@allianz.com
christian.lamprecht@allianz.com

+49 (0)89-3800-3963
+49 (0)89-3800-6677
+49 (0)89-3800-18180
+49 (0)89-3800-18124
+49 (0)89-3800-3892

investor.relations@allianz.com
www.allianz.com/ir

Fax +49 (0)89-3800-3899

Allianz Gruppe - vorläufige Zahlen: Guter Start ins Geschäftsjahr 2007

Die Allianz Gruppe ist gut in das Geschäftsjahr 2007 gestartet. Der Umsatz betrug 29,3 Milliarden Euro, währungsbereinigt lag er auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis konnte um über 7 Prozent von 2,7 Milliarden Euro auf voraussichtlich rund 2,9 Milliarden Euro gesteigert werden. Hierin sind bereits die Schadenbelastungen aus dem Sturm Kyrill in Höhe von 340 Millionen Euro enthalten, wodurch sich das operative Ergebnis des Schaden-/Unfallsegments um 119 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr verringert hat. Alle übrigen Geschäftssegmente konnten ihr operatives Ergebnis weiter steigern.

Die sehr gute Entwicklung der Kapitalmärkte hat die Allianz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 dazu genutzt, rund 2 Milliarden Euro an Gewinnen aus Kapitalanlagen zu realisieren. Die hieraus resultierenden Erlöse werden für die Finanzierung der AGF-Transaktion eingesetzt. Der Quartalsüberschuss wird voraussichtlich von 1,8 Milliarden Euro auf 3,2 Milliarden Euro ansteigen. Das Eigenkapital wird sich auf 52,3 Milliarden Euro erhöhen (Stand 31.12.2006: 50,5 Milliarden Euro).

Den vollständigen Quartalsbericht wird die Allianz am 8. Mai 2007 veröffentlichen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Dies ist kein Angebot oder Einladung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb oder der Veräußerung von Wertpapieren in irgendeiner Rechtsordnung, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika.